

Biotopname														TK10							Biotop-Nr.											
Kleingewässer mit Sumpfschilf-Ried etwa 400 m nordwestlich von Kriesow						X								0408 - 331 - 4014																		
Standort / Geologie														Anschluß in TK																		
Kleingewässer inmitten der flach kuppigen Grundmoräne														-																		
Naturraum						Kuppiges Tollensegebiet mit Werder						Luftbild-Nr.							Film-Nr.							Bild-Nr.						
3 2 0																			7 8							0 4 3 4						
Landkreis / Kreisfreie Stadt						Gemeinde / Stadt						Größe in ha							2							3						
Demmin						Kriesow						Länge in m							0							3						
lfd. Nr. im Biotopverzeichnis												min. Breite in m																				
12827												max. Breite in m																				
Schutzmerkmale						NLP						FND						NP						FiB								
geschützt nach §20 LNatG M-V						NSG						LSG						BR						FFH-Geb.								
X						ND						GLB						FnB						Wald-Totalreservat								
Hauptcod.						Nebencode						Überlagerungscode																				
Code						VGR						U						GS														
%						100																										
Vegetationseinheiten																																
Sumpfschilf-Ried																																
Habitats + Strukturen																																
Beschreibung / Besonderheiten																																
Innerhalb der Grundmoräne an der Grenze zwischen einer Grünland- und einer Ackerfläche etwa 0,35 km westlich von Kriesow liegt ein Kleingewässer, welches wohl zu den echten Söhlen gerechnet werden kann. Auf der Sohle stand das Wasser zum Kartierungszeitpunkt noch über Flur. Damit stand auch das sehr wüchsige, aber recht artenarme Sumpfschilf-Ried im Wasser.																																
In der Randzone wachsen einige Grau-Erlen. Wegen der Kleinheit des Solles und der hohen Silber- und Sal-Weiden auf der Randböschung wird das Ried stark beschattet.																																
Wertbestimmende Kriterien																																
Artenreichtum (Flora)												vielfältige Standortverhältnisse																				
Vorkommen seltener / typischer Tierarten												historische Nutzungsformen																				
seltener / gefährdeter Pflanzenbestand												aktuelle Nutzung																				
seltene / gefährdete Pflanzengesellschaft												Flächengröße / Länge																				
natürliche / naturnahe Ausprägung des Biotops												Umgebung relativ störungsarm																				
gute Ausbildung eines halbnatürlichen Biotops												X landschaftsprägender Charakter																				
typische Zonierung von Biotoptypen												X Trittsteinbiotop / Vernetzungsfunktion																				
Struktur- und Habitatreichtum																																
Gefährdung																																
keine Gefährdung X																																
Empfehlung																																

STANDORTMERKMALE (k - kleinflächig, g - großflächig)				TK10										Biotop-Nr.					
				0 4 0 8 - 3 3 1 - 4 0 1 4															
Substrat				Trophie				Wasserstufe				Relief				Exposition			
k g				k g				k g				k g				k g			
Torf, wenig gestört				dystroph				trocken				eben				N			
Torf, degradiert				oligotroph				mäßig trocken				wellig				NO			
g Antorf				mesotroph				wechselfeucht				kuppig				O			
Sand				g eutroph				frisch				düinig				SO			
Kies / Steine				poly- / hypertroph				feucht				Berg / Rücken				S			
Lehm								k sehr feucht				Riedel				SW			
Ton								g naß				Flachhang <= 9°				W			
Halbkalk / Kalk								offenes Wasser				Steilhang > 9°				NW			
g Schlamm / Faulschlamm												Nische							
												g Senke / Strecksenke							
gestörter Boden												Kerbtal							
												Sohlental							

NUTZUNGSMERKMALE (k - kleinflächig, g - großflächig)																			
Nutzungsintensität					Umgebung														
k g					k g					k g									
intensiv					Fischerei					g Acker / Gartenbau					Fließgewässer				
extensiv					Angeln					Ackerbrache					Stillgewässer				
aufgelassen					Erholung					g Grünland. intensiv					Trockenbiotop				
g keine Nutzung					Kleingartenbau					Grünland, extensiv					Grünanlage / Kleingarten				
					Erwerbsgartenbau					Laub- / Mischwald					Weg				
					Ferienhäuser					Nadelwald					Straße, Parkplatz				
					Bodenentnahme					Feuchtwald / -gebüsch					Bahnanlage				
Nutzungsart										Gehölz					Gewerbe / Industrie				
k g										Röhricht / Feuchtrache					Silo / Stallanlage				
Acker					Ver- / Entsorgungsanlage					Hochstauden / Ruderalflur					Gebäude / Siedlung				
Wiese					sonstige Nutzung:					Graben					Spülfeld / Halde				
Weide															Bodenentnahme				
forstliche Nutzung																			

Pflanzenarten dominant <u>Carex acutiformis</u>		(unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BARTSchV)	
--	--	---	--

Pflanzenarten ±zahlreich Epilobium parviflorum Salix alba		(unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BARTSchV)		Lemna minor Salix cinerea		Phalaris arundinacea Solanum dulcamara		Phragmites australis Urtica dioica	
---	--	---	--	------------------------------	--	---	--	---------------------------------------	--

Pflanzenarten vereinzelt Salix caprea		(unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BARTSchV)		Typha latifolia	
--	--	---	--	-----------------	--

Angaben zur Fauna	
-------------------	--

Verwendete Unterlagen		Datum erste Begehung: 16.10.2002	
Bearbeiter/in: Planiver-Voigtländer		Datum letzte Begehung:	
		Foto: 1	
		Folgeseiten: 0	